

Durch die Siedlung Heidekaul

Kölner Süden (red). Die Bürgervereinigung Rodenkirchen lädt zu einer besonderen Führung in die Wohnsiedlung Heidekaul und Umgebung des Verteilerkreises Köln-Süd ein. Andreas Wulf, Vorsitzender der AG Heidekaul, stellt am 26. August um 11 Uhr die geschichtsträchtige Siedlung und Nachbarschaft vor. Die von den berühmten Architekten Wilhelm Riphahn und Fritz Schaller geplante und heute denkmalgeschützte Wohnsiedlung Heidekaul liegt im südöstlichen Teil von Raderthal. Ursprünglich gehört Raderthal zur Gemeinde Rondorf und wurde 1888 nach Köln eingemeindet. Der Name Raderthal bezeichnet das an den Raderberg anschließende Tal, ein ehemaliges Flussbett des Rheins.

Treffpunkt ist der Tennisplatz Arnoldshöhe (Heidekaul 1a). Die Führung ist kostenlos. Die Anmeldung geht online auf www.buergervereinigung-rodenkirchen.de/events oder über Eintrag in die Liste bei der Buchhandlung Mayersche Köhl in Rodenkirchen.

Vom Verteilerkreis Köln-Süd sind das siebenstöckige Hochhaus und die vier dreistöckigen Wohnblöcke der Heidekaul gut sichtbar, die als Teil der Volkspark siedlung 1949-52 für die britische Besatzungsmacht westlich entlang der Militärringstraße erbaut wurden. Die Siedlung wurde entsprechend einer Gartenstadt nach englischem Vorbild mit geschwungenem Straßen- und Fußwegenetz, verschiedenen Haustypen, Versorgungseinrichtungen und einer Schule entwickelt. Die verschiedenen Bauten spiegelten die militärische Rangordnung ihrer Bewohner wider.

Vorher befand sich dort seit 1923/24 ein größeres Parkareal, dessen Überreste (etwa noch ein Drittel) nach seinem Erbauer in Fritz-Encke-Park umbenannt wurden. Der alte Bayenthaler Friedhof und der Grünzug an der Bonner Straße sind durch den Bau der Nord-Süd-Stadtbahn sowie durch ein geplantes Parkhaus, eine Buswendeschleife und eine eigene Busspur gefährdet.



Veedel in Köln: Wohnsiedlung Heidekaul – Führung am 26.8.2017 um 11 Uhr

Die Bürgervereinigung Rodenkirchen lädt zu einer besonderen Führung in die Wohnsiedlung Heidekaul und Umgebung des Verteilerkreises Köln-Süd ein. Andreas Wulf, Vorsitzender der AG Heidekaul, stellt am Samstag, **26. August 2017 um 11 Uhr** die geschichtsträchtige Siedlung und Nachbarschaft vor. Die von den berühmten Architekten Wilhelm Riphahn und Fritz Schaller geplante und heute denkmalgeschützte Wohnsiedlung Heidekaul liegt im südöstlichen Teil von Raderthal. Ursprünglich gehört Raderthal zur Gemeinde Rondorf und wurde bereits 1888 nach Köln eingemeindet. Der Name Raderthal bezeichnet das an den Raderberg anschließende Tal, ein ehemaliges Flussbett des Rheins.

Vom Verteilerkreis Köln-Süd sind das siebenstöckige Hochhaus und die vier dreistöckigen Wohnblöcke der Heidekaul gut sichtbar, die als Teil der Volksparkersiedlung 1949-52 für die britische Besatzungsmacht westlich entlang der Militärringstraße erbaut wurden. Die Siedlung wurde entsprechend einer Gartenstadt nach englischem Vorbild mit geschwungenem Straßen- und Fußwegenetz, verschiedenen Haustypen, Versorgungseinrichtungen und einer Schule entwickelt. Die verschiedenen Bauten spiegeln die militärische Rangordnung ihrer Bewohner wider.

Vorher befand sich dort seit 1923/24 ein größeres Parkareal, dessen Überreste (etwa noch ein Drittel) nach seinem Erbauer in Fritz-Encke-Park umbenannt wurden. Der alte Bayenthaler Friedhof und der Grünzug an der Bonner Straße sind durch den Bau der Nord-Süd-Stadtbahn sowie durch ein geplantes Parkhaus, eine Buswendeschleife und eine eigene Busspur massiv gefährdet.

Online-Anmeldung erbeten auf www.buergervereinigung-rodenkirchen.de/events oder durch Eintrag in die Liste bei der Buchhandlung Mayersche Köhl, Rodenkirchen.

Treffpunkt: Tennisplatz Arnoldshöhe, Heidekaul 1a, a, 50968 Köln

Keine Kosten

Weitere Informationen: www.koeln4.de/s/hei/p/heidekaul.php



Der alte Bayenthaler Friedhof liegt im Nordosten der Siedlung Heidekaul.



Ein Wohnblock in der Siedlung Heidekaul



26.08.2017 Führung "Veedel in Köln: Wohnsiedlung Heidekaul"

17 Veröffentlicht: 07. August 2017 | Drucken | E-Mail



Die Bürgervereinigung Rodenkirchen lädt zu einer besonderen Führung in die Wohnsiedlung Heidekaul und Umgebung des Verteilerkreises Köln-Süd ein. Andreas Wulf, Vorsitzender der AG Heidekaul, stellt am Samstag, 26. August 2017 um 11 Uhr die geschichtsträchtige Siedlung und Nachbarschaft vor. Die von den berühmten Architekten Wilhelm Riphahn und Fritz Schaller geplante und heute denkmalgeschützte Wohnsiedlung Heidekaul liegt im südöstlichen Teil von Raderthal. Ursprünglich

gehört Raderthal zur Gemeinde Rondorf und wurde 1888 nach Köln eingemeindet. Der Name Raderthal bezeichnet das an den Raderberg anschließende Tal, ein ehemaliges Flussbett des Rheins.

Vom Verteilerkreis Köln-Süd sind das siebenstöckige Hochhaus und die vier dreistöckigen Wohnblöcke der Heidekaul gut sichtbar, die als Teil der Volkspark-Siedlung 1949-52 für die britische Besatzungsmacht westlich entlang der Militärringstraße erbaut wurden. Die Siedlung wurde entsprechend einer Gartenstadt nach englischem Vorbild mit geschwungenem Straßen- und Fußwegenetz, verschiedenen Haustypen, Versorgungseinrichtungen und einer Schule entwickelt. Die verschiedenen Bauten spiegelten die militärische Rangordnung ihrer Bewohner wider.

Vorher befand sich dort seit 1923/24 ein größeres Parkareal, dessen Überreste (etwa noch ein Drittel) nach seinem Erbauer in Fritz-Encke-Park umbenannt wurden. Der alte Bayenthaler Friedhof und der Grünzug an der Bonner Straße sind durch den Bau der Nord-Süd-Stadtbahn sowie durch ein geplantes Parkhaus, eine Buswendeschleife und eine eigene Busspur gefährdet.

Anmeldung: Online auf www.buergervereinigung-rodenkirchen.de/events oder Eintrag in die Liste bei der Buchhandlung Mayersche Köhl, Rodenkirchen.

Weitere Informationen: www.buergervereinigung-rodenkirchen.de und www.koeln4.de/s/heip/heidekaul.php

Wohnsiedlung Heidekaul – Führung am 26.8.2017 um 11 Uhr
Treffpunkt: Tennisplatz Arnoldshöhe, Heidekaul 1a, a, 50968 Köln
Keine Kosten

Quelle: Bürgervereinigung Rodenkirchen e.V.

Foto: Der alte Bayenthaler Friedhof liegt im Nordosten der Siedlung Heidekaul.

Bürgervereinigung: Führung durch die Siedlung Heidekaul

15.08.17, 08:02 Uhr

Raderthal - . Die Bürgervereinigung Rodenkirchen lädt am Samstag, 26. August, um 11 Uhr zu einer Führung durch die geschichtsträchtige Wohnsiedlung Heidekaul und Umgebung ein. Der Vorsitzende der AG Heidekaul, Andreas Wulf, erläutert die Besonderheiten der denkmalgeschützten Wohnsiedlung nahe des Verteilerkreises Köln-Süd.

Das siebenstöckige Hochhaus und die vier dreistöckigen Wohnblöcke wurden von den Architekten Wilhelm Riphahn und Fritz Schaller geplant und als Teil der Volksparkesiedlung in den Jahren 1949 bis 1952 für die britische Besatzungsmacht gebaut. Nach dem Vorbild einer englischen Gartenstadt wurden ein geschwungenes Straßen- und Fußwegenetz angelegt sowie verschiedene Haustypen und sogar eine Schule. Vorher befand sich in diesem südöstlichen Teil von Raderthal ein Park, den der Gartenarchitekt Fritz-Encke ab 1923 geschaffen hatte. Heute ist davon noch rund ein Drittel übrig und wurde in Fritz-Encke-Park umbenannt.

Die Gegend zwischen Heidekaul-Siedlung und Bonner Straße wird sich demnächst voraussichtlich stark verändern. Dort sind die Nord-Süd-Stadtbahn geplant, ein Parkhaus, eine Buswendeschleife und eine neue Busspur. Eine Anmeldung zu der kostenfreien Führung ist online bei der Bürgervereinigung möglich oder als Eintrag in die Liste bei der Buchhandlung Mayersche Köhl in Rodenkirchen. Treffpunkt ist am Tennisplatz Arnoldshöhe, Heidekaul 1a. (süs) www.buergervereinigung-rodenkirchen.de/events